

Projekt zur Erfassung von Suchtmittelgebrauch an Schulen, bestehende Angebote der Freizeitgestaltung und Alternativen zum Drogengebrauch für Kinder und Jugendliche.

1. Warum solch ein Projekt?

In Deutschland gibt es zurzeit mit Ausnahmen kein systematisches Angebot, das den potenziell bestehenden Unterstützungsbedarf konsumierender Jugendlicher befriedigt.

Eine Forschergruppe zur Prävention um Prof. Klaus Hurrelmann hat in mehreren Untersuchungen (in Bielefeld, Dortmund und Köln) herausgefunden, dass das bestehende Versorgungsangebot speziell für bereits suchtmittelerfahrene Jugendliche eine gefährliche Versorgungslücke aufweist. Sowohl ExpertInneninterviews als auch Befragungen von rund 500 Jugendlichen belegen, dass - obwohl bei zahlreichen Jugendlichen lebensweltbezogener Unterstützungsbedarf besteht - das kommunal vorgehaltene Versorgungsangebot von dieser speziellen Zielgruppe so gut wie nicht in Anspruch genommen wird.

Daraus ergibt sich folgende Fragestellung:

1. Treffen die getroffenen Aussagen (aus den oben genannten 3 untersuchten Städten) auch für Berlin zu?
2. Welche Angebote existieren und für welche Altersgruppe?
3. Sind Kinder (nicht nur Jugendliche) einbezogen?
4. Sind Kinder und Jugendliche in den Angeboten mit einbezogen, die aus sozialen Problemfamilien kommen (bei denen mindestens ein Familienmitglied Suchtmittelkrank ist, aus Familien in denen die Gewaltanwendung ein Thema ist, usw.) und noch nicht aufgefallen sind?

In der wirtschaftlichen Situation, in der sich unser Land derzeit befindet und in der Pflicht in der wir uns befinden, nämlich unsere Kinder und Jugendlichen zu gesundheitsbewussten Menschen zu erziehen, müssen auch in der Prävention, Maßnahmen effektiv und zielgerichtet angewandt werden und dann auch greifen. Sicherlich existieren viele Angebote, aber finden sie auch Eingang, wo sie gebraucht werden und nötig sind? Sind sie regional und überregional bekannt? Werden sie koordiniert oder sind sie so starr in ihrem Projekt, dass sie nur territorial genutzt werden, selbst auf die Gefahr hin nicht ausgelastet zu sein?

2. Projektbeschreibung

Um die aus Punkt 1 genannten Fragen beantworten zu können, sollen halbwegs reale und genaue Informationen, Zahlen und Fakten bekannt sein. Das heißt, es müssen Befragungen und Recherchen gemacht werden, die sich mit dem Bereich Kinder und Jugendliche beschäftigen, die schon Kontakt zu Suchtmitteln hatten, regelmäßig Suchtmittel konsumieren oder sich in gefährdeten, sozialen Räumen befinden und leben. Das Projekt sollte folgende Fragen klären und Aufgaben analysieren, sowie formulieren:

Welche Altersgruppe hatte schon Kontakt mit Suchtmitteln, mit welchen und das damit verbundene Erlebnis (positiv / negativ)?

Welcher Bedarf besteht im Bereich der konsumierenden Kinder und Jugendlichen?

- Freizeit (reicht „nur“ körperliche Betätigung aus, oder sollten auch andere Angebote gemacht werden (z.B. Arbeitsgemeinschaften Naturwissenschaften, Gesellschaftskunde usw.),
- Besteht ein Bedarf an Beratung, Begleitung und Betreuung (Ansprechpartner, außerhalb der Familie und eventuell Schule)?

Wie hoch ist der Anteil von gefährdeten Jugendlichen, die aus potentiell, gefährdeten, sozialen Lebensräumen kommen?

- Aus Familien, bei denen mindestens ein Mitglied in irgendeiner Form Suchtmittelabhängig ist,
- die aus Familien kommen, die gewaltbereit, innerhalb der Familie sind,
- die aus Cliques kommen, die sich von der Außenwelt und teilweise von der bestehenden Welt ausgrenzen, sich ausgegrenzt fühlen,
- die in sozialen Ballungsräumen leben.

Welche Angebote bestehen bereits, für welche Altersgruppe, mit welchem Konzept und mit welcher Auslastung?

Besteht die Möglichkeit und macht es Sinn bestimmter Projekte zusammen zu fassen und unter einer Trägerschaft zu organisieren?

Welche Jugendlichen und Kinder, in welcher Arbeitsgruppe möchte ich erreichen, erreiche ich sie auch und decke ich den Bedarf. Berücksichtigung sollte dabei die Möglichkeit finden, dass der Bedarf sich ständig ändert?

Es ist eine umfangreiche Analyse zu den oben genannten Fragen zu machen. Hierbei geht es in erster Linie darum:

- Kinder und Jugendliche real zu erfassen,
- den bestehenden Bedarf, für die Altersgruppe zu erforschen,
- bestehende Recourcen zu erfassen und anzubieten, bzw. verlagern in andere Trägerschaften,
- das gesamte Angebot sinnvoll zu koordinieren,
- die ständig sinkenden Mittel für solche Aktivitäten, Projekte und Initiativen sinnvoll und ökonomisch einzusetzen,
- immer daran zu denken, dass das wertvollste Gut einer Gesellschaft unsere Kinder und Jugendlichen sind.

Diese intensive Analysetätigkeit wird von MAE-Kräften durchgeführt . Allerdings sollen sie einige Voraussetzungen mitbringen, wie:

- in irgendeiner Form eine soziale oder pädagogische Ausbildung haben,
- sich ein wenig in den verschiedenen Organisationsformen, wie Vereinen, Schulen, Polizei, usw. auskennen oder mit ihnen umgehen können,
- in der Lage sein, mit dem Internet, mit Fragebögen und ihrer Erstellung, sowie Auswertungen umgehen können.

Es geht also in diesem Projekt um die Erfassung von Daten mit dem Grundgedanken:

- a. Was brauche ich wirklich?
- b. Was ist vorhanden?

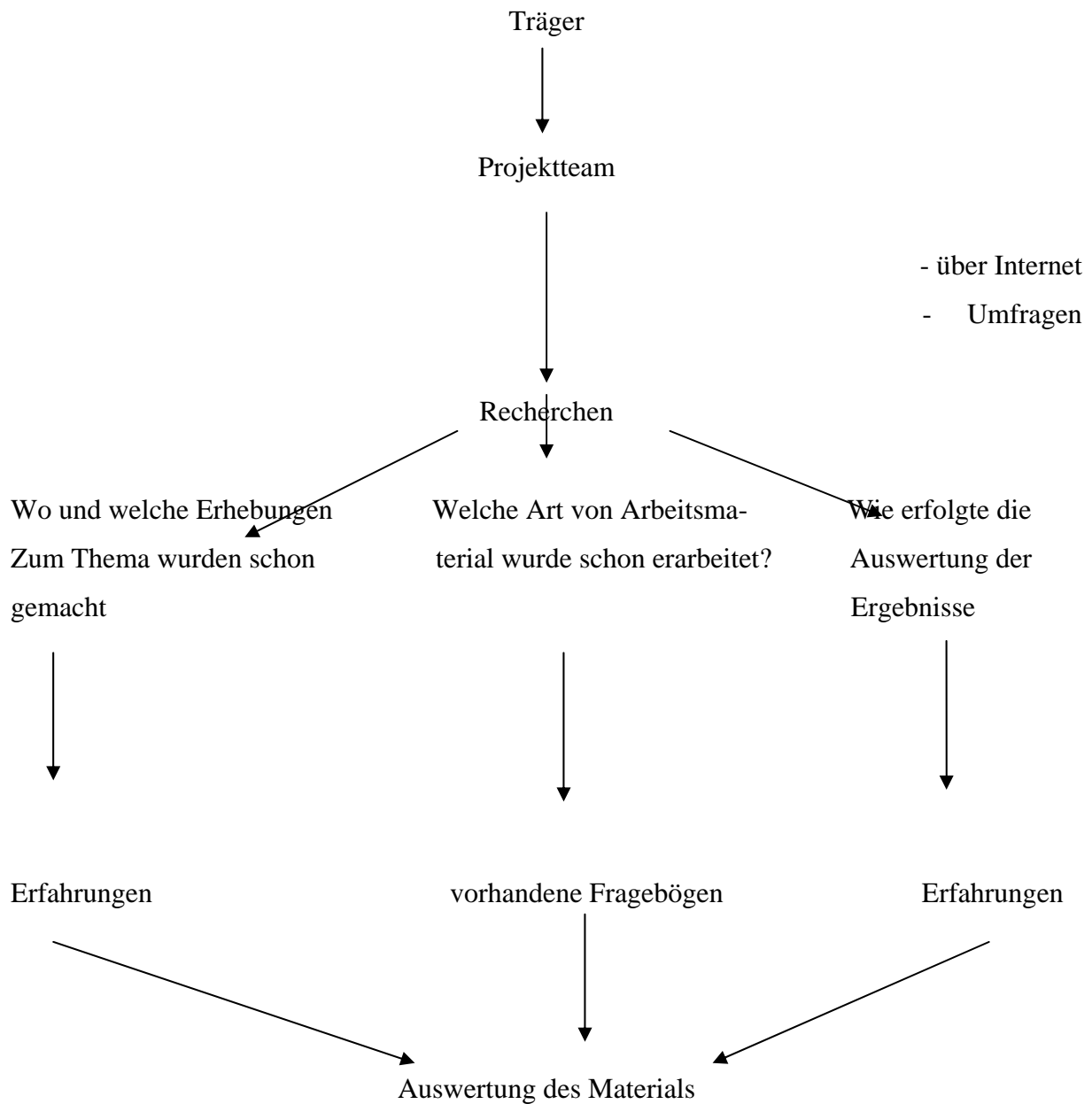
3. Projektsinn

In einer Zeit, allgemeiner und intensiver Einsparungsmaßnahmen, steht ein Potential an sozialen Problemen gegenüber, die zumindest nicht kleiner werden. Um die verbleibenden Mittel effektiv einsetzen zu können, sollte man zumindest wissen, wo sind sie wirklich nötig und wen erreiche ich tatsächlich, genauso wie die Frage, wenn erreiche ich nicht und warum nicht?

Da sich die Gegebenheiten und sicherlich auch der Bedarf ändert, sollten diese Untersuchungen in zyklischen Abständen, allerdings müssen sie nicht in diesem Umfang gemacht und wiederholt werden.

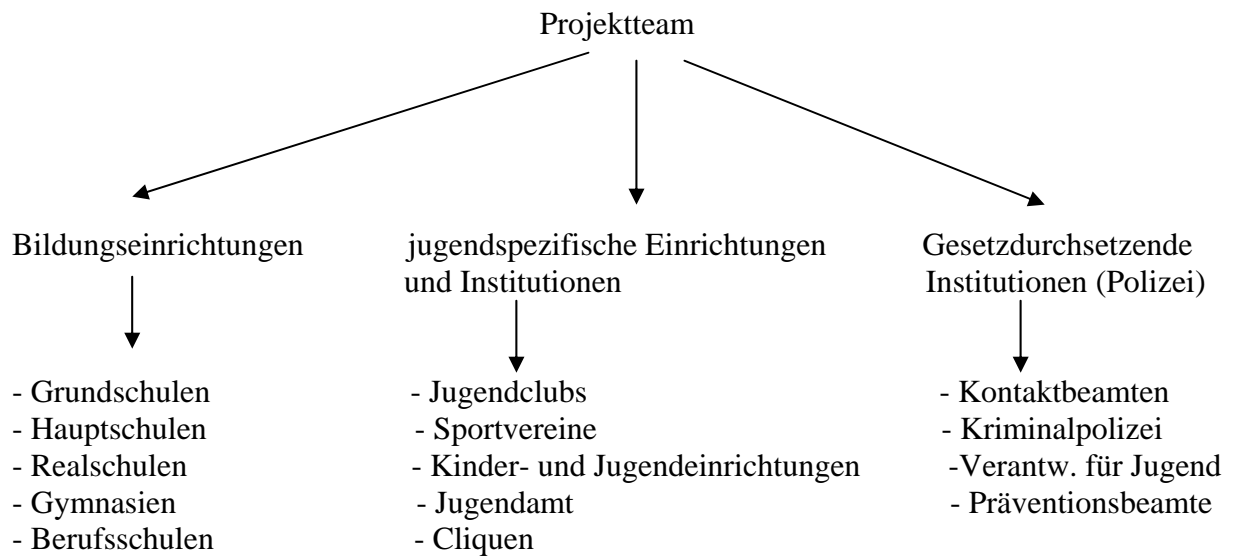
Nach Abschluss der Analysen und Untersuchungen kann man sie anderen Stadtbezirken zur Verfügung stellen.

Struktur des Projektes



- Welche Arbeitsmaterialien sind für uns relevant?
- Welche Erfahrungen wurden mit den Befragungen gemacht?
- Welche Arbeitsmaterialien (Fragebögen) müssen erstellt werden?

Projekt



Aufgabenstellung

